Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

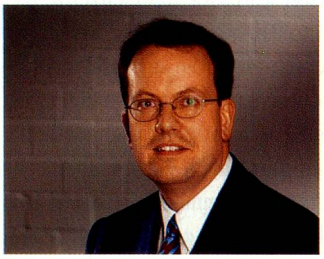
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finanz- und Versicherungsspezialistin aller Auslandschweizer

Soliswiss hat die Weichen neu gestellt. Ihre Tochtergesellschaft Soliswiss AG verfügt über eine Fondsvertriebslizenz der Eidgenössischen Bankenkommission EBK. Zudem ist sie Mitglied des Verbands Schweizerischer Vermögensverwalter VSV. Wir sprachen mit Andreas Geiger, Leiter Vermögensbildung Soliswiss AG.

Herr Geiger, was bieten Sie Soliswiss Mitgliedern neu an?

In der Schweiz hat sich über die staatlich geregelte Vorsorge ein Vermögen von rund CHF 800 Mrd. angesammelt. Mehr als 700'000 Schweizer im Ausland unterstehen der obligatorischen inländischen Altersvorsorge aber nicht. In aller Regel entsprechen die staatlichen Vorsorgeeinrichtungen im Aufenthaltsland nicht dem aus der Schweiz gewohnten Standard. Darin sehen wir als Soliswiss Herausforderung und Chance zugleich. Mit einer überlegten Wahl von individuellen Anlage- und Versicherungsinstrumenten findet jeder einen vergleichbaren Schutz im persönlichen Vorsorgebereich. Hier sehen wir unsere Aufgabe als unabhängige Vermögens- und Vorsorgeberater für Auslandschweizer, im Sinn der Schweizer Sicherheit im Ausland.



Andreas Geiger kam am 30. November 1956 in Zürich zur Welt. Er studierte an der Universität Bern Jurisprudenz. Berufliche Stationen führten ihn in verschiedene Finanzgesellschaften und Banken. Während 15 Jahren war er für die UBS und die Credit Suisse Group tätig, unter anderem als Leiter Kommerz in der Region Aargau-Solothurn. Für die UBS arbeitete er zu Beginn der 80er Jahre am Aufbau des Swiss Desk in New York. Heute lebt er mit seiner Frau und seinem Sohn in Aarau. In der Soliswiss AG zeichnet er seit deren Gründung 2006 als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für den Bereich Vermögensverwaltung.

Ihre Partnerin im Vermögensanlagebereich, die Wegelin Fondsleitung AG, verwaltet vier ausgewählte Anlagestrategien für Soliswiss. Wie bewähren sich die vier Anlagestrategien seit ihrer Gründung?

Die Genossenschaft legt ihre Eigenmittel bereits seit zwei Jahren gemäss den vier nach Jahreszeiten benannten Anlagestrategien an. Dank positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sie dabei ausserordentlich gute Anlageergebnisse erzielen. 2005 betrug die auf Fondsanlagen erreichte durchschnittliche Performance auf den Eigenmitteln 22.4%. Auch im laufenden Jahr liegt das durchschnittliche Ergebnis bei 11.3%. Wir sind daher überzeugt, unserer Kundschaft eine interessante Alternative zu den bisherigen Spareinlagen zu bieten, auf denen zuletzt 1.5% Zins pro Jahr vergütet werden konnten.

Spielte bei der Wahl der Fondsanlagen das Glück mit?

Sicher, etwas Glück gehört zum Erfolg mit Vermögensanlagen. Aber mittlerweile gibt es statistische Auswertungen, die belegen, dass bei einer Anlagedauer von mindestens zehn Jahren die für Anlagen in Aktien zu erwartende Rendite pro Jahr durchschnittlich 6% bis 8% beträgt und damit 2% bis 3% über der von Obligationen liegt. Wer seine Altersvorsorge selbst planen muss, kommt deshalb um Anlagen in Aktien in der Regel nicht herum. Selbst der staatliche AHV-Ausgleichsfonds investiert heute grosse Teile seiner Mittel in Beteiligungspapiere.

Gerade für den in Vermögensanlage- und Finanzfragen wenig erfahrenen Anleger empfiehlt sich aber eine Beratung und Begleitung in Vorsorgefragen. Und insbesondere für kleine bis mittlere Vermögen erlaubt die heute weit verbreitete Anlage mit Fondsanteilen, die Risiken zu verteilen und dadurch zu reduzieren. Soliswiss hat die Aufgabe, aus der schier unübersehbaren Zahl von Anlagefonds selbst und mit Hilfe unserer Partner einige viel versprechende Anlagen auszuwählen. Dabei stützen wir uns ab auf den ausgewiesenen bisherigen Erfolg unserer Partner einerseits und auf die laufende eigene kritische Überprüfung andererseits.

Haben Sie Ihre Ziele bereits erreicht?

Ganz im Gegenteil. Für jede Anlegerin und jeden Anleger wird der Zähler an jedem Jahresende wieder auf Null zurückgestellt. Für Soliswiss endet die Aufgabe daher nie. Das macht sie auch so faszinierend und spannend.

Daneben wartet eine grosse Aufklärungsarbeit auf uns. Leider ist Soliswiss in der grossen Auslandschweizer Gemeinde noch immer zu wenig bekannt. Auch hier liegt eine anspruchsvolle Aufgabe vor uns. Als Selbsthilfeorganisation gegründet und dem Nutzen ihrer Genossenschafter verpflichtet soll sich Soliswiss künftig vermehrt den Ruf erwerben, die Finanz- und Versicherungsspezialistin aller Auslandschweizer zu sein.

Welche Prognosen stellen Sie für das Jahr 2007?

Persönlich rechne ich in den nächsten 12 bis 18 Monaten nicht mit einer negativen Entwicklung. Vielmehr scheint mir, die wirtschaftliche Globalisierung beginne sich erst jetzt weltweit nachhaltig in den wirtschaftlichen Indikatoren abzuzeichnen.

Die Leichtigkeit, mit der Länder wie China oder Indien, die bis vor kurzem noch politisch und wirtschaftspolitisch geschlossen waren, in den vergangenen Jahren ihre Wirtschaft der Welt geöffnet haben, ist frappant. Die Selbstverständlichkeit, mit der Menschen rund um die Welt das erst vor zehn Jahren eingeführte Internet privat und geschäftlich nutzen, ist es nicht minder. Beides sind fundamentale Faktoren für eine weiter wachsende Weltwirtschaft.

Aus dieser Beurteilung heraus rechne ich mit einer weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung, die zunehmend von den aufstrebenden dicht bevölkerten Schwellenländern getragen sein wird.

Was empfehlen Sie Ihren Anlegern?

Ein Teil des Eigenkapitals, das erst mittel- und langfristig benötigt wird, sollte in Aktien angelegt werden. Am besten vertrauen Anleger, die sich nicht ständig mit der Auswahl und Verwaltung ihrer Anlagen befassen möchten, auf breit abgestützte, gut diversifizierte Anlagefonds.

Unsere vier unterschiedlichen Anlagestrategien, die frei untereinander gemischt werden können, gestatten dem Anleger, seine Aktienquote und damit sein Risikoprofil individuell zu bestimmen. Wichtig ist, dass sich der Anleger mit seinem Risikoprofil auseinandersetzt und identifiziert. Mit einem interaktiven kleinen Frage- und Antwortspiel auf unserer Homepage können Anleger ihr Risikoprofil spielerisch ermitteln. Wir helfen unseren Kunden aber auch gern im persönlichen Kontakt per Telefon oder E-Mail, einen stimmigen Anlagemix zu finden.

Kurzfassung eines Interviews, das in voller Länge unter www.soliswiss.ch veröffentlicht wurde.